Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 14 (1907)

Heft: 1

Rubrik: Aus Kantonen und Ausland

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Aus Kantonen und Ausland.

1. St. Gallen. † In der Hauptstadt starb erst 31 Jahre alt Lehrer Gust av Zogg an der Mädchenoberschule. — Die beiden diesjährigen Rurse sur Sekundarlehrer an der Kantonsschule sind von je 16 Kandidaten besucht. Damit ist für die nächste Zukunft einem Mangel an Sekundarlehrern vorgebeugt. Speziell freut es uns, daß der vor 2 Jahren von den "Påd. Blåttern" ausgegangene Ruf nach einer vermehrten Zuwendung von kath. Studieren-

ben zu diefem Berufe auch in Erfüllung gegangen ift.

- 2. Appenzell 3.-Rh. Die Rantonalton ferenz bereitet eine Gingabe an die Landesschulkaffe zu handen des Großen Rates vor, die Frage ber Stellvertretung des Behrers in franken Tagen beschlagenb. Rommission ift zur Prüfung ber Frage bezw. Formulierung bes Postulates niedergesett. Der Umftand, bag Behrerfreunde, wie die bochw. Herren Rommiffar Rag und Schulinspettor Rusch, ber Erziehungsbehorbe angehoren, lagt erwarten, baß magvollen Begehren ber Lehrerschaft wenigstens im Schofe biefer Behorbe Rechnung getragen werbe. Freilich hängt barnach noch bas Damotlesschwert bes Großen Rates zu Saupten ber Gesuchsteller. Doch bezweifle ich nicht, daß verschiedene Bertreter der fonservativen Bolispartei die Gelegenheit mahrnehmen merben, ihre Schule und Lehrerfreundlichkeit proktisch zu betätigen. Wenn überhaupt von einer Seite festes und erfolgreiches Ginfteben für berechtigte Lehrer-Interessen erwartet werden kann, dann ist es von die ser Seite. Ich wüßte wahrlich nicht, wo man es fonft zu suchen hatte. Mit erquickenbem Freimut ift inngft anläglich ber Berfammlung bes Bolfsvereins ber Schulinipettor entschieben für noch mehr materielle Gebung des Lehrerstandes als eines der wicktigsten Mittel gur gebeihlichen Entwicklung unferes Schulwefens eingetreten. Es muß amar billigermeife anerkannt werben, bag in ben letten Jahren in Sachen Befolbungsfrage gang ordentliche Schritte nach vermarts getan murben teils burch die Gemeinden selbst, teils durch den Staat in Form von Subventionszuwend. Innert unfern Bemarten burfte mohl fein Schulmeifter mehr au finben fein, ber fich mit bem windigen Behaltlein eines appenzellischen Raplan ober gar Pfarrherrn von 13, 14 und 1500 Franklein zufrieden geben muß. Solch beneibenswerte Boftchen gibt es namlich noch. Darum: mas für ben einen billig, bas ift fur ben andern recht. Und auf uns Lehrer angewendet: Bubich Gegenrecht halten!
- 3. Ari. Um 17. Dez. hielt bie Settion Uri ihre herbstenferenz in Erstfelb ab. Trop vorangegangenem Sturmwetter, welches die Wege fast ungangbar machte, erschienen bie Mitglieber fehr gablreich. Bon ben Aftiven fehlten bloß brei entschuldigt. Das habt ihr brav gemacht! Das Arbeitspensum war groß. Lehrer Beng von Marbach hielt das Referat über "Ziel und Methode im bibl. Geschichtsunterricht". Wir haben noch nie ein folch begeistertes Laienwort über bieses Thema gehort. Es murbe ben herrlichen Worten Gintrag tun, wollte ich fie fligzieren. Sie werden und haben bereits Frucht getragen in dem einmutigen Befchluffe, ben h. Erziehungerat zu ersuchen, nachsten Berbft einen tatechet. Unterrichtsturs in ber Libl. Geschichte abhalten au laffen. (Auf Bieberseben also S. Referent). Dant ber vom h. Landrat genehmigten Berordnung betreff Berteilung ber Bundessubvention, wonach 25 % gur Meufnung bes Fondes einer Lehrerversicherungstaffe bestimmt find, ift nun Die finanzielle Grundlage für diefes Wert geschaffen. Gine Rommission (Praf. Wipfli und Erziehungsrat Bomatter) foll sofort die nötigen Vorarbeiten an die Sand nehmen und fich mit ten Beborben ins Ginvernehmen fegen, um an nach. fter Ronferenz wenn möglich befinitiv Befdluß faffen zu konnen. Dem Finangminister seine Rednung wurde samt "Telegraphengebühr" genehmigt. Als bescheibene Leute begnugen wir uns mit fleinen Aftiven. Die endlich publizierte

neue Schulordnung wurde in ihren Hauptpunkten, z. B. Minimalgehalt, Absenzen, Aufsickt außer der Schule, Gesundheitspflege ausgiedig besprochen, um möglich einheitliches Borgehen zu erzielen. Die Anregung zur Teilnahme an der Jubelseier ehemaliger Seminaristen von Rickenbach wurde freudig begrüßt. An der Delegiertenkonferenz wird Rollega Dörig von Wassen die Sektion würdig vertreten. Als nächster Konferenzort wurde das idyllische Bergdörschen Unterschächen erkoren, als Anerkennung der fleißigen Mitarbeit der Kollegen im Schächental. Dem Kassier, Lehrer Danjott in Andermatt, der seine 25 Jahre sein Schulszepter mit Lust und Schneid geführt, wird zum Schlusse der dreistündigen Tagung ein kräftiges Hoch gebrackt, der "neue Berseschmied am Urnerloch" pries dessen "vielseitiges" Wirken in einem poetischen Erqusse, und damit wurde der kurze gemütliche Teil eröffnet, der bei Salametti, Tigis und Tschingulieri im Restaurant "Wilanese" elegisch austlang. Der "Wahrheitsverein" brauchte mungels Ledürsnis sich nicht zu rekonstituieren. T. a. G.

- 4. In Burich hat sich eine sozial bemokratische Lehrervereinigung gebildet. Wie stellen sich die f. g. freisinnigen Lehrer und die gleichgefinnte Presse hiezu? Wir haben hieven nichts gehört und nichts gelesen. Hier schweigt man — aber wenn katholischerseits irgend ein Verein gegründet wird, ja da hat man nicht genug Entrüstung, um über "separatistische" und "konfessionelle" Spaltung zu wettern. — Etwas mehr Konsequenz, ihr Herren, konnte nichts schaden.
- 5. **ZBaadt.** Die Schulbirektion ber Stadt Laufanne studiert gegenwärtig die Einführung von Waldtlaffen. Blutarme und kränkliche Kinder sollen während der guten Jahreszeit im Wald im Freien unterrichtet werden. Man denkt für den Transport der Kinder nach dem luftigen Schullokal den Tram in Anspruch zu nehmen. Bei ungünstiger Witterung würde der Unterrickt in offenen Baraken vor sich gehen, unter deren Dach man regelmäßig auch die Mahlzeiten einnähme. Und im Winter? Da braucht man eben wieder Schulbäuser. Wir unterstüßen die Forderungen der Schulbygiene von ganzem Herzen. Ob man aber mit obigen Bestrebungen aus lauter Gifer nicht gar zu weit geht?
- 6. Enzern. \* Mittwoch ben 12. Dezember tagte im Hotel Union ber Berein kath. Behrer nnb Schulmänner ber Schweiz, Sektion Luzern. Prafitent Behrer Bucher eröffnete die Berfammlung mit dem schönen Wahlspruche: "Ratholischer Lehrer, halte Wache am Herdseuer beiner kath. Schule." Hierauf sprach Professor C. Ristler in Schwyz über gewerbliches und kaufmännisches Fortbildungsschulwesen in der Schweiz. Die vorzügliche Arbeit zeugte nicht nur von gründlichem Studium, sondern auch von bedeutender Fachtenntnis. Auf Antrag der Diskutierenden hin soll das lehrreiche Reserat später in unserm Bereinsorgane i eröffentlicht werden. Als zweites Traktandum erfolgte der Bericht über die Delegiertenversammlung in Freiburg durch Lehrer Habermacher in Root und endlich noch die Rechnungsablage. Hierauf gemütlicher Teil! F. X. 3.

Städtisches Schulmesen. In einem Bericht und Antrag an den Gr. Stadtrat empfiehlt der Stadtrat für die Primar- und Sekundarschulen die Errichtung einer Schulpoliklinik. Dieselbe soll in eine allgemeine und eine Zahn-poliklinik zerfallen. Ueber die Berechtigung bezw. Verpflichtung zur ärztlichen Behandlung entscheidet die Schule. Die Stadt stellt provisorisch mit der Besoldung einen Arzt, einen Zahnarzt und eine Warteperson an.

# Briefkasten der Redaktion.

<sup>1.</sup> Die "Sammellifte" hat speziell aus ben Rreisen ber Lehrer-Mitarbeiter mehreren Zuwachs erfahren. Rabere Austunft, wenn ber Raum es eher gestattet. Rach allen Seiten besten Dant!

<sup>2.</sup> Korrespondens aus ber March (Abschiedsfeier) folgt im nachsten hefte.